

# "Schafft die Einheit!"

Die Zersplitterung war einer der Gründe für die historische Niederlage der Gewerkschaftsbewegung gegen den Nationalsozialismus. "Schafft die Einheit" war daher das Vermächtnis der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die diese Niederlage mit Tod, Folter oder Haft bezahlten. Vor 70 Jahren wurde dieses Vermächtnis in die Tat umgesetzt: Im März 1945 wurde der erste freie Gewerkschaftsbund nach der NS-Herrschaft gegründet. Das war die Geburtsstunde der Einheitsgewerkschaft.



Die Zersplitterung war einer der Gründe für die historische Niederlage der Gewerkschaftsbewegung gegen den Nationalsozialismus. "Schafft die Einheit" war daher das Vermächtnis der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die diese Niederlage mit Tod, Folter oder Haft bezahlten. Vor 70 Jahren wurde dieses Vermächtnis in die Tat umgesetzt: Im März 1945 wurde der erste freie Gewerkschaftsbund nach der NS-Herrschaft gegründet. Das war die Geburtsstunde der Einheitsgewerkschaft.

Noch tobte der Weltkrieg, noch gab es Konzentrationslager in Deutschland, Hitler hauste noch im Bunker unter der Staatskanzlei. Aachen aber war bereits befreit. Hierher kamen im März 1945 rund 80 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter zusammen, um den "Freien Deutschen Gewerkschaftsbund" zu gründen. Nie mehr, so ihr Ziel, sollten die Gewerkschaften sich interne Kämpfe liefern und sich auf diese Weise selbst schwächen.

Die Eröffnungsrede hielt Matthias Wilms, ein gelernter Weber aus Aachen. Sie ist durch einen Bericht des US-Journalisten Deb Myers überliefert. "Unser unterbrochener Kampf gegen den Faschismus geht weiter. Von diesem Augenblick an gibt es wieder eine freie Gewerkschaft in Deutschland. Es war ein langer Weg bis hierher. Viele sind nicht mehr unter uns." Myers berichtet weiter: "Zweimal bewegten sich seine Lippen, als wolle er fortfahren mit seiner Rede, die er niedergeschrieben und so oft schon durchgelesen hatte. Er stockte, schüttelte den Kopf. ‚Das ist alles‘, sagte er und setzte sich."

"Morgen werde ich gehängt, schafft die Einheit!" Diesen Appell formulierte Wilhelm Leuschner, Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) am Tag vor seiner Hinrichtung in Berlin-Plötzensee. Diesem Leitsatz sind der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften bis heute verpflichtet. Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind nur stark, wenn wir zusammen stehen. Die EVG unterstreicht das mit ihrem Motto: "Wir leben Gemeinschaft".